

Brauchen wir eine energieträgerspezifische(re) Regulierung, insbesondere im Hinblick auf sich verändernde und neue Infrastruktur wie Gas/H₂?

Nadine Bethge
Stellvertretende Leiterin Energie & Klimaschutz

Kernthesen

Dekarbonisierung ist politisch entschieden – Unternehmerische Kreativität gefordert, Politik muss unterstützen

CAPEX muss Ziel der Klimaneutralität anerkennen

Alle Beschleunigungspotentiale heben

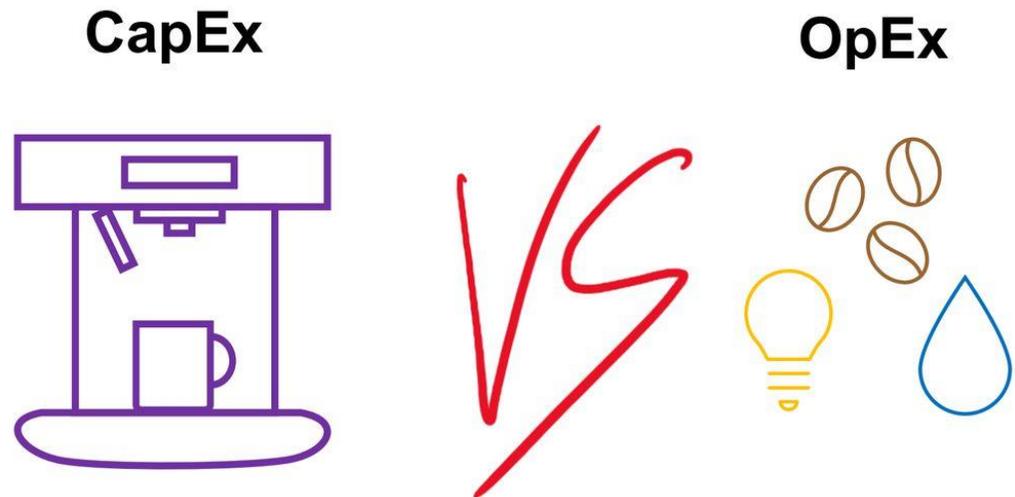
Verbraucherschutz in den Fokus bringen (Höhere Zinssätze = höhere Netzentgelte)

Was ist Anreizregulierung

Die Anreizregulierung ist ein Instrument zur Monopolregulierung: über Effizienzvergleiche wird Wettbewerb simuliert.

Kapitalkostenintensive Maßnahmen wie der Netzausbau erfolgen eher anstatt in Technologien wie beispielsweise Digitalisierungsmaßnahmen zu investieren, die die Ausnutzung von Flexibilitäten ermöglichen.

CAPEX wird angereizt,
OPEX derzeit nicht!

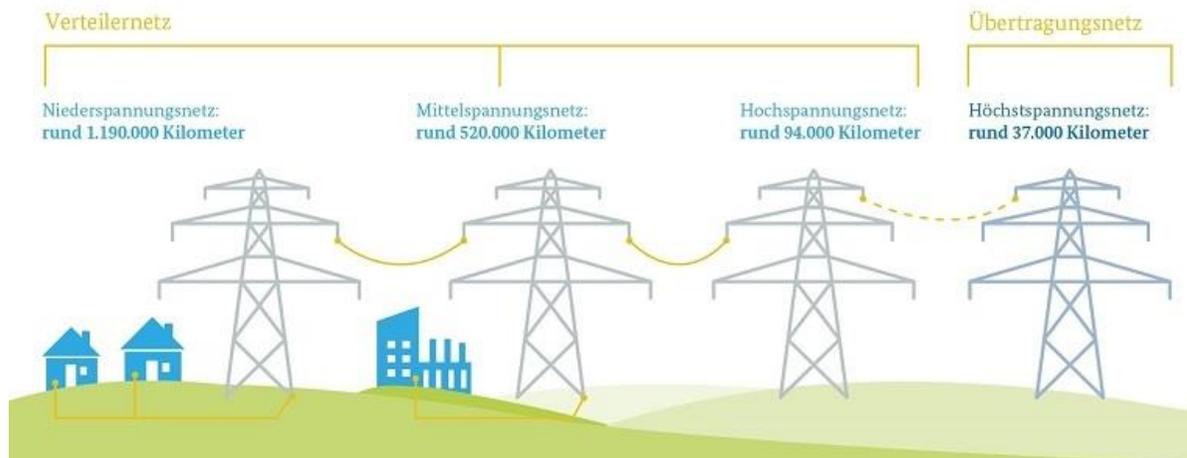


Bsp. Verteilnetze

Optimierung der Nutzung im Bestand ist kurzfristig einzige Option:

- Digitalisierung
- Zielführende Netzausbauplanung
- Vereinfachung der Prozesse (z.B. Netzanschlussbegehren)

➤ OPEX anreizen!



Ein lauter Gedanke:
Weniger VNB für mehr
Optimierung???

Bsp. Gas/H₂-Netze

Bestandsnutzung vor Neubau – ja unbedingt!

Wissenschaftliche Überprüfung der netzplanerischen Herausforderungen fehlt – auf welcher Basis geht Anreizregulierung mit Ziel Klimaneutralität?

Rolle des Staates bei Gasnetzen und H₂-Netzen klar definieren

Anreiz für Elektrolyseure-Verortung so gestalten, dass netzdienlicher Einsatz?

Regulierungsrahmen für den Rückbau/Stillegung erforderlich

Referentenentwurf EnWG: §23e

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Nadine Bethge

Stellvertretende Leiterin Energie & Klimaschutz

Deutsche Umwelthilfe e.V.

Tel.: +49 160 533 7376

E-Mail: bethge@duh.de